Ungeheuer von erschreckender Größe und Hässlichkeit, missgebildete Gestalten oder Hybride halb Mensch, halb Tier, Wesen jedenfalls, die vom menschlichen Normalmaß erheblich abweichen, haben von alters her die Phantasie beflügelt. Die imaginäre Welt der Antike und des Mittelalters ist voll von solchen Wesen: Bildende Kunst und Literatur legen davon beredtes Zeugnis ab. Zum Teil gingen sie auch in enzyklopädische Wissensbestände ein. So verschieden die Erscheinungsformen, so verschieden sind aber auch die Vorstellungen und symbolischen Bedeutungen, die man an das Monströs-Deviante geheftet hat. Das zu zeigen, ist Ziel unserer Ringvorlesung, an der Altorientalisten, Theologen, Klassische Archäologen, Indologen, Kunsthistoriker, Literatur- und Kulturwissenschaftler beteiligt sind. Leitfragen sind: Begünstigen bestimmte Text- und Bildtypen die Erscheinungsformen des Monströsen oder Hybriden und, wenn ja, welche? Was ist das narrative und ikonische Potential solcher Figuren, und welches Erkenntnisinteresse ist an sie geknüpft? Was bringen die Phantasmagorien zum Ausdruck, wie lassen sie sich deuten?

Gestaltung: Barbara Knievel, Bild: House of the Faun, Satyr in Pompeii (adobe.stock.com)

Organisation und Kontakt:
Prof. Dr. Dorothea Klein
Lehrstuhl für deutsche Philologie
Am Hubland
97074 Würzburg
Tel. 0931/31-85610
eMail: dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Lehrstuhl für Französische und
Italienische Literaturwissenschaft
Am Hubland
97074 Würzburg
Tel. 0931/31-85684
eMail: brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de

in Kooperation mit
der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften,
dem Studium Generale der Universität Würzburg und
der Katholischen Akademie Domschule Würzburg

Veranstalter:

Graduate School Humanities

DOMSCHULE WÜRZBURG
AKADEMIE DES BISTUMS

würzburger kolleg mfn
Würzburger Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit'
www.mfn.uni-wuerzburg.de

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

ringvorlesung
Wintersemester 2019/20

# Monster, Chimären und andere Mischwesen

in den Text- und Bildwelten der Vormoderne

dienstags, 19.30 Uhr
Toscanasaal der Residenz
(Südflügel)
Beginn: 15. Oktober 2019
Eintritt frei

Beim Besuch der Veranstaltung können 3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich und im Freien Bereich erworben werden.

programm

# Monster, Chimären und andere Mischwesen

in den Text- und Bildwelten der Vormoderne

15. Oktober 2019
*Dahlia Shehata, Würzburg*
Monsterschreck und Schutzgenius: Mischwesen im antiken Zweistromland

22. Oktober 2019
*Bernhard Lang, Paderborn/Berlin*
Seraf, Satan, Leviatan: Monster im Weltbild der Bibel

29. Oktober 2019
*Sara Kuehn, Wien*
Monster überall! Mischwesen in der islamischen Kunst

5. November 2019
*Matthias Steinhart, Würzburg*
Von Ungeheuern und Menschenfreunden, oder: Die Zwiespältigkeit der Mischwesen in der klassischen Antike

12. November 2019
*Joachim Hamm, Würzburg*
„Monster studies". Die „Wundermenschen" in Enzyklopädien und Naturbüchern des Mittelalters

19. November 2019
*Dorothea Klein, Würzburg*
Erzieher, Ordnungsstörer, poetologische Chiffre: Zur funktionalen Vielseitigkeit monströser Figuren im mittelalterlichen Roman

26. November 2019
*Sophie Marshall, Jena*
Das Ungeheuer Grendel und sein Drachenhaut-Handschuh im altenglischen ‚Beowulf'

3. Dezember 2019
*Brigitte Burrichter, Würzburg*
Monster? Monströse Figuren in den Chansons de geste

10. Dezember 2019
*Matthias Teichert, Göttingen*
Monstren in der altwestnordischen Mythologie und Heldensage

17. Dezember 2019
*Christian Buhr, Würzburg*
Monströse Herrscher

7. Januar 2020
*Jörg Gengnagel, Würzburg*
Yoginīs: Weibliche Mischwesen als Schutzgöttinnen im sakralen Raum

14. Januar 2020
*Damian Dombrowski, Würzburg*
„Centaurus Florentinus": Botticelli – Michelangelo – Giambologna

21. Januar 2020
*Zeno Ackermann, Würzburg*
„Strange bedfellows" – Mischwesen bei Shakespeare

28. Januar 2020
*Miriam Wallraven, Würzburg*
Zwischen Monster und Übermensch: Die Figur des Vampirs in der englischsprachigen Literatur